

Tatkräftiger Einsatz in der Natur

Bezklassen bekämpften im Wald die Neophyten

Im Rahmen der schweizweiten Aktion «Arten ohne Grenzen» bekämpften am Mittwoch fünf Schulklassen der ersten Bez an diversen Standorten im Wohler Wald invasive Neophyten.

Mit der zunehmenden Mobilität werden nicht nur Viren über die ganze Welt verbreitet, sondern immer rascher auch Pflanzen und Tiere. In den Gärten mögen Pflanzen aus fernen Ländern wunderschöne Farbtupfer sein. Einige davon können sich jedoch explosionsartig über die Gartenzäune hinaus in umliegende, naturnahe Lebensräume ausbreiten.

Im Fachjargon werden solche Pflanzen «Invasive Neophyten» genannt. Die einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf diese invasive Neophyten vorbereitet und deshalb können sich diese ungehindert vermehren und die natürlich vorkommenden Arten überwuchern und verdrängen. Zudem können sie die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden und Anlagen, zum Beispiel für den Hochwasserschutz und den Verkehr, beeinträchtigen oder gar zerstören.



Das Schulzimmer mit dem Wald vertauscht: Die Wohler Erstbezier krepelten am Mittwoch die Ärmel hoch und gingen den Neophyten an den Kragen.

Bild: zg

Rund 120 Schüler und Schülerinnen der 1. Bez waren am Mittwoch an der Ausreissaktion, welche vom Natur- und Vogelschutzverein und der Gemeinde gemeinsam mit der Schule

organisiert worden war, beteiligt. Bekämpft wurden Neophyten-Arten wie die nordamerikanischen Goldruten, das einjährige Berufskraut und das Drüsige Springkraut in den Gebieten

Torfmoos/Cholmoos, Vita-Parcours und Althau. Als kleines Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz gab es am Schluss der Aktion ein gemeinsames Zvieri.

--zg